

Punkteteilung im Spitzenspiel der 3. Kreisklasse

Am 25.10.2009 kam der Tabellenzweite in das Waldstadion. Die Reserve vom Meinkoter SV konnte ihre letzten vier Spiele eindrucksvoll gewinnen und reiste wie erwartet mit einer erfahrenen Mannschaft an.

Schon in der ersten Viertelstunde war das ersehnte Spitzenspiel eindeutig zu erkennen. Sowohl die Essenroder U23 als auch ihr Gegner aus Meinkot spielten vom Anpfiff weg auf gutem Niveau. So entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten, ohne wirklich die Torhüter zu fordern. Beide Abwehrreihen standen gut und 100%ige Torchancen waren Fehlanzeige.

Mitte der 1. Halbzeit investierte Meinkot mehr. Die U23 war in dieser Phase nicht konzentriert genug, so dass nach gut einer halben Stunde die Gäste mit einem Konter den Atem im TuS-Lager erfrieren lies. Aber wenn man nach so kurzer Zeit in der neugegründeten Klasse eine Erkenntnis gewinnen konnte, dann folgende: auf die Torhüter im diesjährigen Kader ist verlass! Bonnert konnte den Konter entschärfen.

Trotz leichter Feldüberlegenheit konnte die U23 bis dahin keinen Torerfolg verbuchen. Und so kam es, wie es kommen musste. Nach einem unnötigen Freistoß vom MSV waren die TuS-Spieler nicht konsequent genug. Mehrere Möglichkeiten den Ball aus der Gefahrenzone zu befördern, wurden verpasst - bis es zu spät war. Stürmer Mohri sagte danke und vollendete zum 0:1.

Mit Wut im Bauch und dem Selbstvertrauen eines Spitzenreiters nahm nun die U23 das Heft in die Hand. Der Meinkoter SV dagegen spekulierte auf Konter. Nicht einmal 5 Minuten nach dem Gegentreffer konnte sich der TuS einen fragwürdigen Elfmeter erarbeiten. Spielführer Ruben Grube zeigte Verantwortung. Doch der MSV-Keeper war an diesem Tag besser. Er hielt den gut geschossenen Strafstoß und bewarte Meinkot vor dem Ausgleich.

Die U23 gab nicht auf und versuchte weiterhin das Spiel zu bestimmen. Klare Torchancen gab es aber auch zum Ende der 1. Halbzeit nicht zu vermelden. Der letzte entscheidende Pass fehlte, sonst konnte sich die heimische U23 nichts vorwerfen.

Zu Beginn der 2. Halbzeit zeigte der TuS auch sofort, dass sie nicht gewillt sind drei Punkte herzuschenken und übernahm die Initiative. Der MSV kam allmählich immer mehr unter Druck. Die gegnerische Abwehr stand aber weiterhin sicher.

Ab der 60. Minute zeigte sich die bessere Kondition von Essenrode. Fast jeder Ballverlust konnte sofort zurückerkämpft werden. Der TuS Essenrode agierte wie eine Spitzenmannschaft und schnürte die Gäste in der eigenen Hälfte ein. Da der TuS-Sturm aber nicht ihren besten Tag hatte, klappte aus dem Spiel heraus recht wenig. So mussten die Standardsituationen für die Highlights erhalten. Während die U23 in Person von Kilian Göres viel Pech bei einem Freistoß aus gut 25 Meter hatte – der sehr gute MSV-Keeper konnte den Ball noch mit den Fingerspitzen an den Pfosten lenken –, besaß Ruben Grube kurze Zeit spät viel mehr Glück, als er einen frontalen Freistoß aus 40 Meter an den gegnerischen 5-Meter-Raum zirkelte. Ein MSV-Abwehrspieler unterschätzte den hohen Ball, auch weil Abwehrstrategie Ulf Dunkel ihn im Zweikampf störte. Der Ball rutschte auf die Stirn und von dort unhaltbar ins Meinkoter Tor. Endlich der Ausgleich – das 1:1 in der 77. Minute.

In der letzten Viertelstunde wollte es der TuS Essenrode wissen und spielte weiter offensiv nach vorn. Belohnt wurde die Heimmannschaft nicht, aber auch nicht bestraft, obwohl in den letzten Minuten der MSV auch noch ein paar Möglichkeiten hatte.

Fazit:

Die U23 vom TuS Essenrode hatte über das ganze Spiel gesehen mehr Spielanteile und die bessere Kondition. Dagegen muss man dem Meinkoter SV in Punkto Cleverness und Abgeklärtheit klare Vorteile attestieren. Mit etwas mehr Ruhe in den entscheidenden Situationen hätte auch ein Sieg für den TuS drin sein können. Objektiv betrachtet sollte man aber mit dem Punkt zufrieden sein. Denn so hat man aus tabellarischer Sicht mehr gewonnen als verloren.

Torfolge:

33. Min 0:1 Andres Mohri, 77.Min 1:1 Eigentor Meinkot (Vorlage Ruben Grube)

Besondere Vorkommnisse:

36. Min verschossener Foulelfmeter von Ruben Grube

Aufstellung:

Gordon Bonnert, Ulf Dunkel, Torsten Petruschke, Lars Gottschlich, Kilian Göres, Ruben Grube, Timo Dosdall (55. Florian Maske), Sascha-Jan Seehofer, Marco Scheuermann, Steven Remus (55. Marc-David Gehrke(65. Steven Remus)), Florian Discher

Sascha-Jan Seehofer